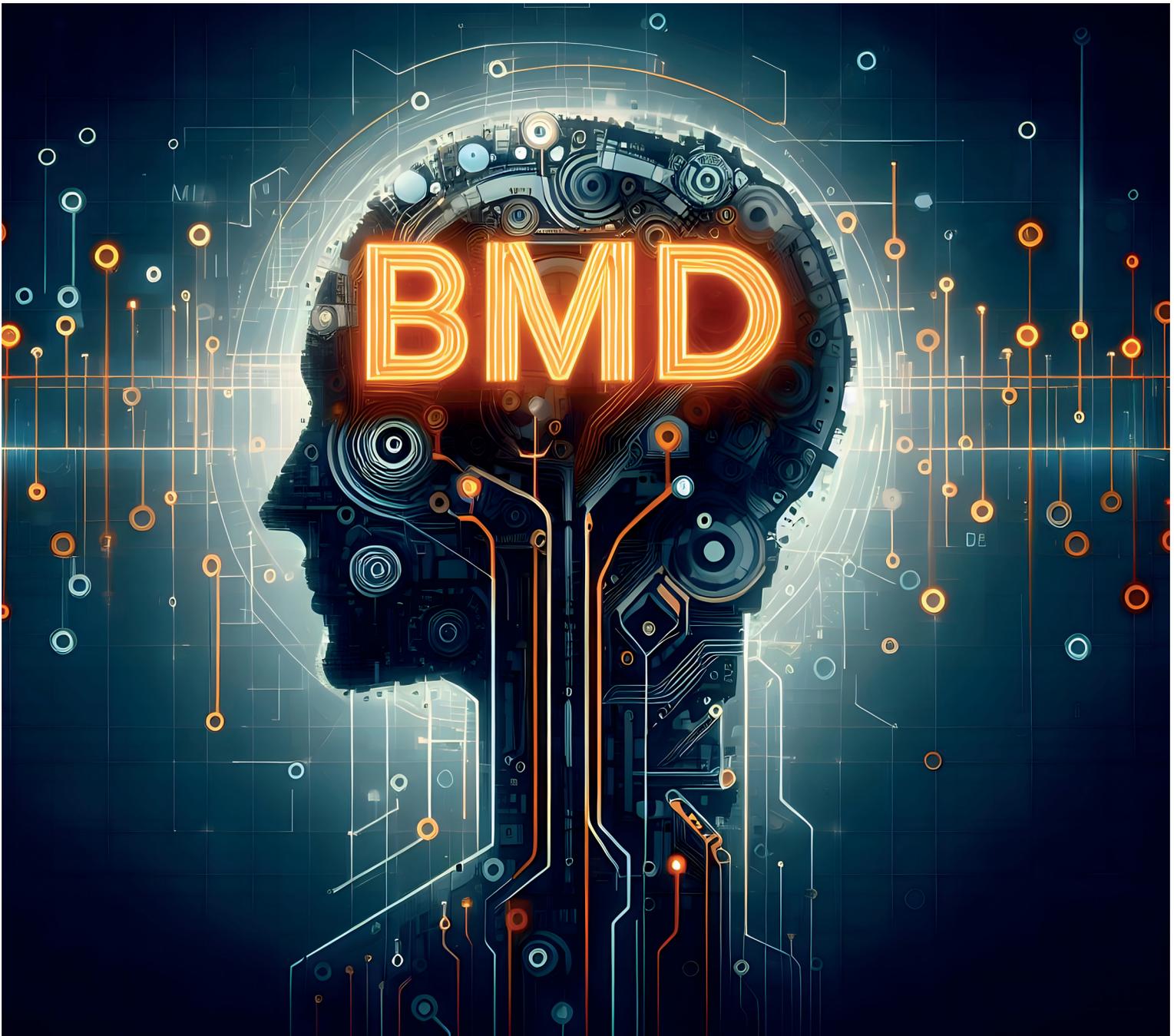




**BUSINESS
SOFTWARE**

Seminare & News



Workflow ganz spontan

Die neuen Ad-hoc-Workflows

Mehr auf Seite 2

Von Papier zu Pixel

Die Bilanzauswertung in der BMD Com

Mehr auf Seite 5

Von jedem Ort zu jeder Zeit

ER-Kontrolle in BMD Com & BMD Web

Mehr auf Seite 8



Sehr geehrte Damen und Herren,

Lesen Sie in dieser Ausgabe, wie Sie mit den BMD Workflow-Tools Ihre Arbeiten, Prozesse und Dateien auf einer Plattform übergreifend über alle Programmpakete zentralisieren können. Damit werden Teams miteinander verbunden und Informationen allen berechtigten Personen zugänglich gemacht. Dies erlaubt eine effiziente und abteilungsübergreifende Zusammenarbeit mit den involvierten Mitarbeitern, um ein eindeutiges Bild über alle laufenden Prozesse zu erhalten und den Überblick mit benutzerfreundlichen Automatisierungen und Echtzeit-Benachrichtigungen zu behalten.

Bisher wurden Jahresrechnungen auf herkömmliche Weise gedruckt und per Email versandt. Mit der BMD Com können Treuhänder nun die Abschlüsse den Kunden elektronisch effizient zur Verfügung stellen. Die Vorteile sind eine grosse Zeitersparnis und jederzeit aktuelle Daten. Die Kunden haben nach erfolgter Freigabe jederzeit Zugriff auf den aktuellen Stand der Bilanzauswertungen. Zudem können die Details bis ins Konten-

blatt mit Beleg verfolgt werden. Fragen und Antworten können zudem direkt im Chat ausgetauscht werden.

Mit der BMD Go-App können Belege und Dokumente in die BMD NTCS und BMD Com-Welt hinaufgeladen werden. Diese App wird laufend weiterentwickelt und hat ein praktisches Update erhalten.

Durch eine neue Zusatzfunktion ist es möglich, PDF- und JPG-Dateien direkt aus anderen Apps, wie z. B. der E-Mail-App oder einem Cloudspeicher an die BMD Go zu übermitteln.

Mehr als Buchhaltung für die Gastronomie, unter diesem Motto agiert die Firma WIMAG als Partner für Gastrobetriebe und sind selbst leidenschaftliche Gastro-Unternehmer. In einem familiären Team von über 25 Mitarbeitenden an den Standorten Zumikon und Hannover decken sie Bereiche wie Finanzbuchhaltung, Human Resources und Beratung ab. Die WIMAG hat sich für BMD entschieden, weil das vorherige Buchhaltungssystem an seine Grenzen stiess,

besonders bei der Dokumentenarchivierung und digitalen Anbindungen zu Kassensystemen und Banken. Angesichts der fortschreitenden Digitalisierung und unserem Ziel, eine papierlose Buchhaltung zu realisieren, war BMD die logische Wahl. Die WIMAG-Kunden schätzen insbesondere die Benutzerfreundlichkeit der BMD Com-Plattform, da sie einfach zu handhaben ist. Insbesondere die Möglichkeit, Uploads auch per App durchzuführen, wird als sehr positiv bewertet. Kurzum die BMD Software wird als flexibel, anpassungsfähig und effizient beurteilt.

Diese Themen und noch mehr bietet Ihnen die vorliegende Ausgabe «Seminare und News». Ich wünsche Ihnen nun eine spannende Lektüre und verbleibe mit freundlichen Grüssen

Max Gerber

*Geschäftsführer
BMD Schweiz AG*

Workflow ganz spontan: Die neuen Ad-hoc-Workflows

Nach den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in allen Programmpaketen, die später im Artikel noch in Erinnerung gerufen werden, zeigt der Workflow nun eine gänzlich neue Dimension.

Ad-hoc einen Workflow starten

Ad-hoc-Workflows ermöglichen es Ihnen, völlig flexibel und spontan Geschäftsprozesse zu initiieren, während gewöhnliche Workflows einen konkreten Auslöser benötigen.

Die wichtigste Eigenschaft von Ad-hoc-Workflows besteht darin, dass Sie diese jederzeit starten können, ohne dass ein spezieller Auslöser, wie beispielsweise eine Eingangsrechnung, ein Dokument oder eine Frist, erforderlich ist. Sie entscheiden, wann welcher Workflow gestartet wird.

Ad-hoc-Workflows können unterschiedliche Flexibilitätsgrade aufweisen, abhängig davon, wie diese von Ihnen selbst eingerichtet oder von unseren Schulenden gemeinsam mit Ihnen gestaltet worden sind. Generell können Sie die gewohnten Funktionen nutzen, wie die spontane Abfrage des nächsten Mitarbeiters und die Informationsweitergabe via Workflownotiz, oder Sie haben die Möglichkeit, standardisierte Workflows zu initiieren.

Zentraler Start über den Kunden-Navigator

Der Kunden-Navigator ist eines der zentralsten Navigations- und Informationsinstrumente in BMD. Daher lag es nahe, diesen als Ausgangspunkt der Ad-hoc-Workflows zu wählen. Die Funktion «Workflow starten» wurde an dieser Stelle eingebaut (siehe Abb. 1).

Sie müssen somit nur den betreffenden Kunden oder Lieferanten (ist auch mit Interessenten und möglichen Lieferanten durchführbar) auswählen und schon bringen Sie den Prozess auf den Weg.

Auch neu im Programm – Projekt-workflows

Um den Anforderungen des Marktes ge-

recht zu werden, wurden auch Projekt-Workflows initiiert. Die Anbahnung, Vorbereitung und Abwicklung von Projekten erfordern meist eine standardisierte Abfolge von Schritten durch zuständige Mitarbeiter. Insofern ist es von nun an möglich bei Projektneuanlage einen auf der Projektkategorie hinterlegten Workflow zu starten.

Natürlich wurde auch hier die Möglichkeit von Ad-hoc-Workflows gleich mitgedacht. Diese starten Sie analog zum Ad-hoc-Kundenworkflow aus dem Projekt-Navigator.

Workflows durchdringen die gesamte BMD

Workflows beinhalten die Stationen und Mitarbeiter, die ein Prozess in Ihrem Unternehmen zu durchlaufen hat.

Dabei ist der Workflow in der Lage, die erforderlichen Tätigkeiten für jeden Arbeitsschritt zu identifizieren und die notwendigen Programmfunktionen entsprechend gleich bereitzustellen.

Abgeschlossene Workflows werden zu Dokumentationszwecken beliebig lange aufbewahrt.

Der CRM Workflow unterstützt Sie umfassend, wie Ihnen die folgende Auswahl an Anwendungsmöglichkeiten zeigt:

- Bescheid- und Mitteilungsworkflows im Treuhandbüro
- Dokumentenworkflows, die aus dem DMS gestartet werden
- Bestellworkflows in der Warenwirtschaft
- Mitarbeitererein- und -austrittsworkflows bzw. Bewerberworkflows im Personalinformationssystem
- Workflows im LEAD-Management zur Bearbeitung verschiedenster Leads in der Salespipeline
- Bankverbindungs-Änderungsworkflows im Bereich der internen Betrugsbekämpfung
- Eingangsrechnungsworkflows
- Kunden- und Lieferanten-Neuanlageworkflows
- Termin- und Zeitbuchungsgenehmigungsworkflows in CRM und Zeiterfassung
- u. v. m.

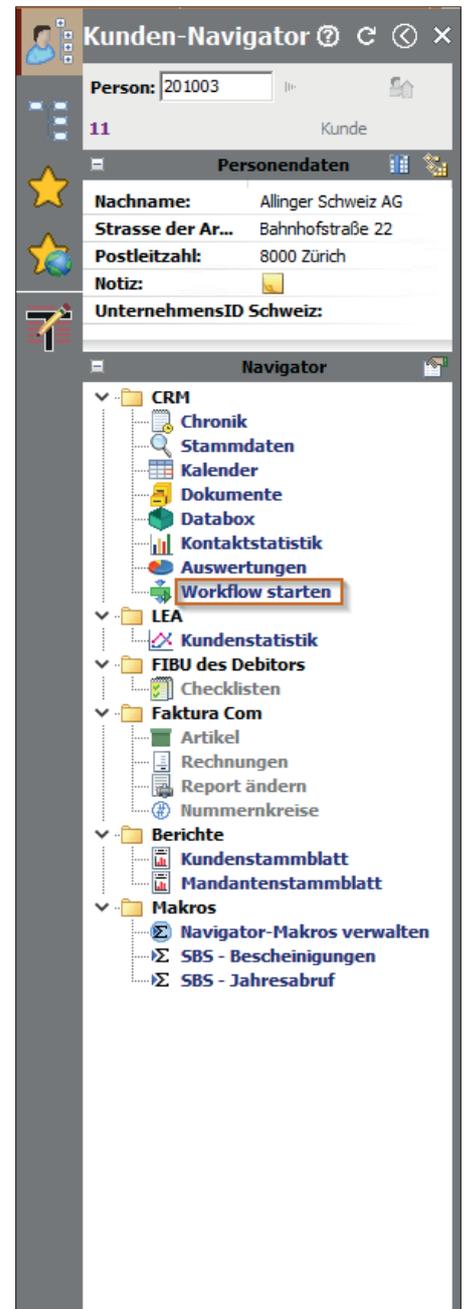


Abbildung 1: Workflow aus Kunden-Navigator starten

Um mit Workflows arbeiten zu können, benötigen Sie das CRM und die Workflow-Lizenz.

Für Fragen zum Einsatz von Workflows wenden Sie sich bitte per E-Mail an verkauf@bmd.ch.

Gerald Strutzenberger
Produktmanagement CRM



SEHR GEEHRTE BMD AKADEMIEGÄSTE,

wir bieten Ihnen wieder ein breites Angebot an Seminaren und Webinaren an. Klicken Sie doch rein unter www.bmd.ch und besuchen Sie unseren neuen Akademieshop. Die Bandbreite reicht von FIBU Basis und Aufbau für neue Mitarbeiter über «Tipps und Tricks» in der FIBU und der optimalen automatischen Belegverarbeitung für etwas erfahrene Kolleginnen. In der Bilanzierung warten die Anlagenbuchhaltung bzw. die Abschlusserstellung auf Sie. Allen Wirtschaftsprüfern legen wir unser WP Fresh up ans Herz, damit Sie erfolgreich in die nächste Prüfungssaison starten können. Aus- und Weiterbildungen kosten Sie ein kleines Stück vom Gewinn bzw. Cash-Flow, keine Ausbildungen kosten Sie viel mehr,

meint Ihr
Roland Beranek, Leitung BMD Akademie

PROGRAMMSEMINARE

Das Know-how Ihrer Fachkräfte ist das wertvollste Kapital Ihres Unternehmens. Investieren Sie jetzt in sich und Ihre Mitarbeitenden – und setzen Sie auf die umfassenden Weiterbildungsmöglichkeiten der BMD Akademie.

Bei unseren BMD Programmseminare verfüge alle Teilnehmer über einen eigenen Bildschirm-Arbeitsplatz!

Finanzbuchhaltung/Kostenrechnung

FIBU Basis
FIBU Aufbau
Tipps & Tricks quer durch die Buchhaltung
Die optimale automatische Belegverarbeitung
FIBU Schnittstellen richtig erstellen
Digitalisierungs-Führerschein für Treuhänder
Kostenrechnung Basis

Bilanz/ANBU/Steuern Wirtschaftsprüfung

Bilanz & Bericht beherrschen
Anlagenbuchhaltung
Wirtschaftsprüfung
Wirtschaftsprüfung - Fresh Up

CRM/LEA

Fit für jedes Paket - die NTCS Basisfunktionen
DMS - Arbeiten mit dem BMD Archiv



FACHSEMINARE/ -WEBINARE MIT EXPERTEN

Unsere externen Trainerinnen und Trainer sorgen für die unschlagbare Kombination aus BMD Know-how und Fachwissen des jeweiligen Profis auf dem entsprechenden Gebiet. Profitieren Sie von der einmaligen Kombination aus Fachwissen und BMD Programmumsetzung.

WebAkademie: LIVE

KI in der Bilanzierung: Bilanzanalysen mit ChatGPT & MS Copilot

Sie erfahren, wie Sie mithilfe von ChatGPT und MS Copilot umfassende Bilanzanalysen durchführen können.

Auszug aus dem Inhalt:

- Wichtige Bilanzkennzahlen und deren KI-gestützte Analyse
- Anwendung von ChatGPT zur Erläuterung finanzieller Konzepte
- MS Copilot zur Automatisierung von Berechnungen und Benchmarking
- Integration von BMD Daten für tiefgreifende KI-Analysen
- Visualisierung von Finanzdaten in MS Excel

Mit Fachtrainerin Waltraud Ulrike Jelinek-Krickl



Neuerungen in der BMD Com

Debitoren optimal managen

Darlehensübersicht

Firma: 4000563 Schweizer Erfolgs AG FIBU: 2022/01 Schweizer Erfolgs AG 2022/01

Suche	Bezeichnung	Aufn-Datum	Kreditbetrag	LZ	1. Rückzlg	RückZigM.	Zinssatz	1.Verzinsung	Verzins.M.	Kto-Nr	Z-KontoNr	e...
	Kredit	01.01.2021	1'000'000.00	120	01.01.2021	monatlich	3.500000	01.01.2021	monatlich	2107	6920	

ZINSSATZÄNDERUNG | **SONDERTILGUNG** | TILGUNGSFREIE ZEIT | LAUFENDE SPESEN

Suche	Datum	Betrag
	01.01.2022	50'000.00

Abbildung 1: Darlehensübersicht

Die BMD Com-Mandantenplattform bietet Buchhaltungsklienten nun die Möglichkeit, Mahnungen individuell je Debitor durchzuführen. Damit übernehmen Ihre Mandantinnen und Mandanten ab sofort eine effiziente Selbstverwaltung ihres Mahnwesens. Das Programm enthält auch wieder einige

Komfortfunktionen, als Beispiel sei der automatische «Mahnvorschlag» genannt. Konkret werden dabei alle offenen Posten der Kunden anhand der hinterlegten Zahlungskonditionen bewertet und automatisch zur Mahnung vorgeschlagen.

Die Mahnstufen pro Rechnung werden dabei mitgeführt, um jederzeit nachzuvollziehen, wie oft eine Rechnung bereits gemahnt worden ist. Die Mahnung kann – wenn konfiguriert – direkt per E-Mail aus der BMD Com versendet oder alternativ als PDF heruntergeladen und manuell ver-

Tilgungsplan

Nr.	Datum	Annuität	Tilgung	Zinssatz	Zinsen	Spesen	Rest
0	01.01.2021	9'938.59	9'938.59	3.500000	0.00	150.00	990'111.41
1	01.02.2021	9'938.59	7'050.77	3.500000	2'887.82	50.00	983'110.64
2	01.03.2021	9'938.59	7'071.18	3.500000	2'867.41	50.00	976'089.46
3	01.04.2021	9'938.59	7'091.66	3.500000	2'846.93	50.00	969'047.80
4	01.05.2021	9'938.59	7'112.20	3.500000	2'826.39	50.00	961'985.60
5	01.06.2021	9'938.59	7'132.80	3.500000	2'805.79	50.00	954'902.80
6	01.07.2021	9'938.59	7'153.46	3.500000	2'785.13	50.00	947'799.34
7	01.08.2021	9'938.59	7'174.18	3.500000	2'764.41	50.00	940'675.16
8	01.09.2021	9'938.59	7'194.95	3.500000	2'743.64	50.00	933'530.21

Abbildung 2: Tilgungsplan

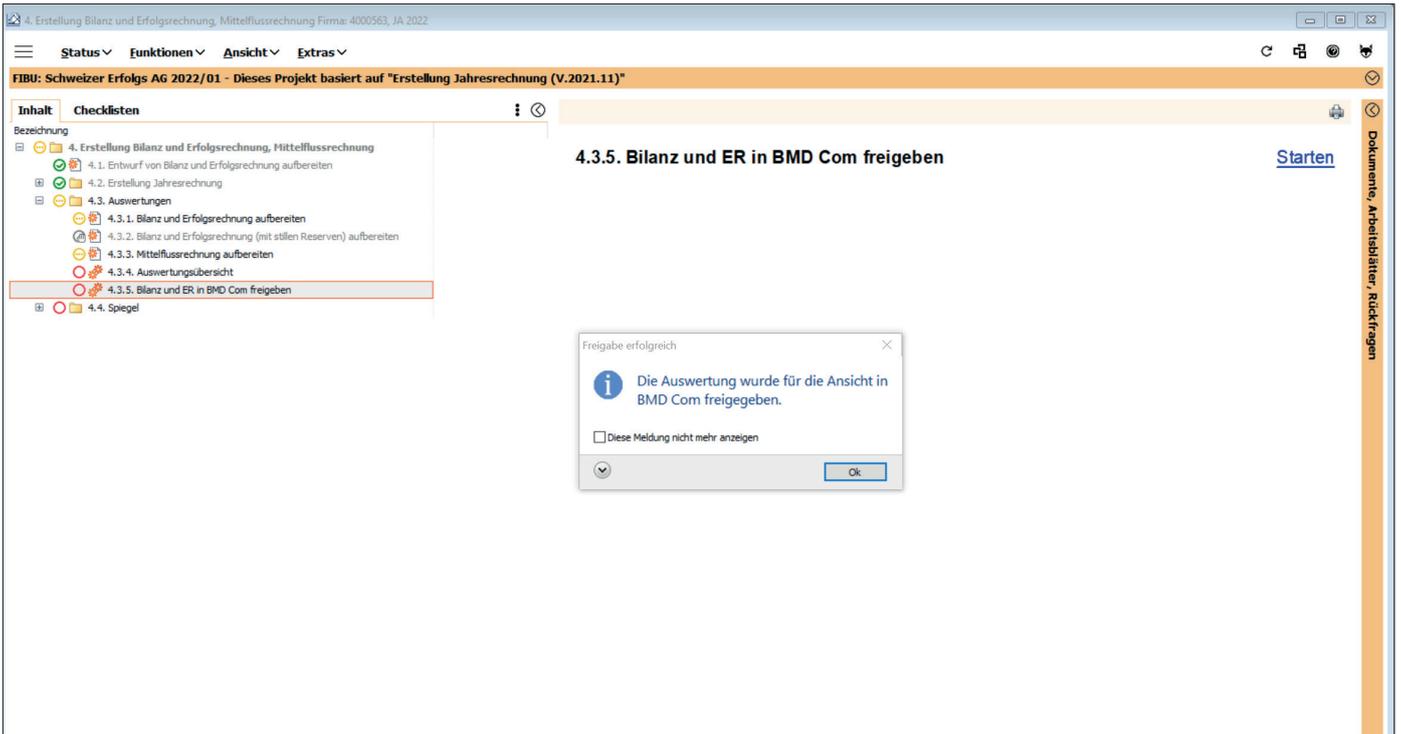


Abbildung 2: Freigabe der Auswertung in der Checkliste

gestellt werden:

- Bilanz und Erfolgsrechnung
- Bilanz und Erfolgsrechnung hotellerieuisse
- Bilanz und Erfolgsrechnung PV

Die Bereitstellung der Bilanzauswertung

für Ihren Mandanten in der BMD Com ist ein weiterer Schritt in die erfolgreiche Zukunft Ihres Treuhandbüros.

Für die Ansicht der Bilanzauswertungen in der BMD Com benötigt der Mandant einen

Benutzer mit BMD Com Pro Lizenz.

Karina Kerbl

Produktmanagement Bilanz/WP

The screenshot shows the BMD Com software interface displaying a financial statement table for 'Bilanz zum 31. Dezember 2022'. The table compares current year (Lfd. Jahr) and previous year (1. Vorjahr) data across various categories like Aktiven, Passiven, and Betriebsertrag. The table includes columns for 'Num', 'Text', 'Lfd. Jahr', '% LJ', '1. Vorjahr', and '% 1...'. The data is as follows:

Num	Text	Lfd. Jahr	% LJ	1. Vorjahr	% 1...
	Aktiven	11'379'481.80	100.00	7'993'641.50	100.00
	Umlaufvermögen	8'715'280.53	76.59	5'884'941.81	73.62
	Anlagevermögen	2'664'201.27	23.41	2'108'699.69	26.38
	Passiven	11'379'481.80	100.00	7'993'641.50	100.00
	Kurzfristiges Fremdkapital	877'711.06	7.71	1'403'622.10	17.56
	Total Fremdkapital	Σ 877'711.06	7.71	1'403'622.10	17.56
	Eigenkapital	10'501'770.74	92.29	6'590'019.40	82.44
	Bilanzsummindifferenz	0.00	0.00	0.00	0.00
	Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	10'528'258.10	100.09	9'966'092.51	100.01
	Erlösminderungen	9'957'31.-	0.09-	1'095.60-	0.01-
	Betriebsertrag	Σ 10'518'300.79	100.00	9'964'996.91	100.00
	Aufwand für Material, Waren und Dritteleistungen	3'599'245.46	34.22	3'741'152.25	37.54
	Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	Σ 6'919'055.33	65.78	6'223'844.66	62.46
	Personalaufwand	2'668'316.20	25.37	2'070'844.09	20.78
	Bruttoergebnis nach Personalaufwand	Σ 4'250'739.13	40.41	4'153'000.57	41.68
	Übriger betrieblicher Aufwand	337'053.58	3.20	259'938.18	2.61
	Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Fina...	Σ 3'913'685.55	37.21	3'893'062.39	39.07

Abbildung 3: Auswertung in BMD Com



©adruch na chiangmai - stock.adobe.com

WEBINARE - VIDEO ON DEMAND

Profitieren Sie von unserem umfassenden Webinarangebot. Von kurzweiligen Webinaren, um neue Programmmodule oder gesetzliche Neuerungen rasch zu lernen, bis hin zu kombinierten Fachwebinaren mit sofortiger Softwareumsetzung.

- Direkt am Arbeitsplatz
- Sofort anwendbar
- Zeitsparend
- Praxisbezogen



Controlling/Kostenrechnung

WebAkademie: Budgetieren (G & V-Planung)

WebAkademie: Finanzplanung

WebAkademie: Kostenrechnung Basis

WebAkademie: Kostenrechnung Aufbau

WebAkademie: Tipps & Tricks in der Kostenrechnung

WebAkademie: Reporting in der Kostenrechnung

Bilanz/ANBU/Wirtschaftsprüfung

WebAkademie: Wirtschaftsprüfung Basis mit - für CH

WebAkademie: In 5 Schritten zur Bilanz

WebAkademie: Anlagenbuchhaltung Spezial

WebAkademie: NTCS Gliederungen für Key User

WebAkademie: Tipps & Tricks für Bilanzierer in der NTCS FIBU

WebAkademie: Tipps & Tricks für das Arbeiten mit dem Abschluss-Navigator

CRM/LEA

WebAkademie: Die NTCS Basisfunktionen für jedes Paket - für CH

WebAkademie: Alles rund um den NTCS Stapel

WebAkademie: BMD Daten optimal aufbereiten

WebAkademie: Der Abwesenheitsmanager

WebAkademie: Der BMD Standardbrief

WebAkademie: Der Kundenstamm

WebAkademie: Die CRM Checklisten

WebAkademie: Die Leistungserfassung

WebAkademie: DMS - Arbeiten mit dem BMD Archiv

WebAkademie: Feldauswahl - Tabellen und Eingabemasken

nDSG

WebAkademie: Grundzüge der DSGVO

WebAkademie: IT-Sicherheit im Lichte des nDSG

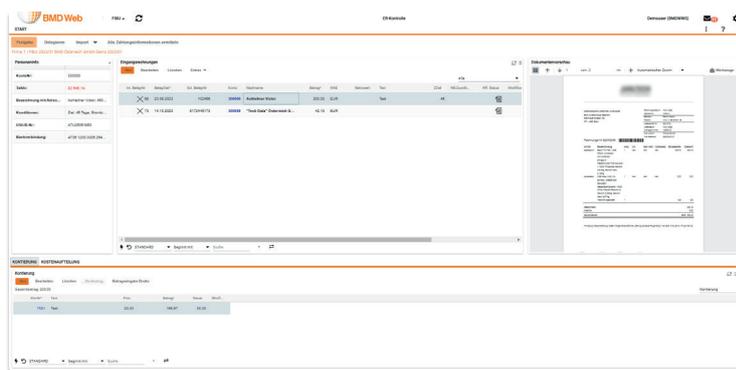
WebAkademie: Umsetzung des nDSG

Von jedem Ort und jederzeit: ER-Kontrolle via BMD Com und BMD Web

Einfache und erweiterte Freigabe in Web und Com



Einfache
Rechnungsfreigabe in BMD
Web & BMD Com
am Smartphone



ER-Kontrolle inklusive Kontierungsfunktion
unter BMD Web

Die Freigabe von Eingangsrechnungen – ob am Flughafen auf den Abflug wartend oder zwischendurch im Hotel – ist für Führungskräfte oft sehr hilfreich. Vor allem dann, wenn dadurch Skontofristen für die Zahlung eingehalten werden können, das spart selbstverständlich auch Geld.

Wir haben die Möglichkeit geschaffen – mit Hilfe der App BMD Go in Verbindung mit der ER-Kontrolle – jederzeit Rechnungen freizugeben. Das gilt sowohl für Unternehmen, die ihre Buchhaltung selbst durchführen (die Freigabe findet im BMD Web statt), als auch für Unternehmen, deren Buchhaltung der Treuhänder durchführt (hier erfolgt die Freigabe via BMD Com).

Freigabe von Eingangsrechnungen in Unternehmen

Für Unternehmen, die sowohl Buchhaltung als auch ER-Kontrolle in BMD selbst erledigen, gibt es im BMD Web zwei Varianten, um eine Eingangsrechnung freizugeben:

Variante 1: Einfache Freigabe ohne Kontierung

Eine Rechnung wird mittels BMD Go gescannt und hochgeladen. Das löst einen Workflow aus. Die Person, die im Workflow die nächste Position einnimmt, steigt in BMD Web mobil ein. Dort kann sie in den «Aufgaben» die jeweilige Aufgabe ausführen und hat die Möglichkeit, eine Notiz sowie Kostendaten zu erfassen und die Rechnung freizugeben. Danach erhält die nächste Person im hinterlegten Workflow die Rechnung oder diese gelangt bereits zur Kontierung/Zahlung in die Buchhaltung.

Variante 2: Freigabe mit Kontierung

Wer mit einem Notebook oder Desktop arbeitet, kann via BMD Web ebenfalls die ER-Kontrolle aufrufen und dort sowohl das Dokument ansehen als auch eine Kontierung angeben. Auch eine Kostenaufteilung auf Kostenstellen und Kostenträger ist durchführbar.

Freigabe von Eingangsrechnungen in Treuhandbüros

Variante 1: Freigaben, die beim Mandanten ausschliesslich in der BMD Com ablaufen

Der Mandant nutzt BMD Go und die Person A lädt den Beleg hoch. Dabei können die Belegart, die Periode sowie der Zahlstatus und ein Betreff hinterlegt werden. Die Person B sieht die Rechnung in der BMD

Com, kann die Rechnung freigeben und – wenn gewünscht – auch Kostenstellen zuordnen. Danach gelangt die freigegebene Rechnung zum Treuhänder zur Verbuchung.

Variante 2: Freigaben, die übergreifend vom Treuhänder zum Mandanten erfolgen und umgekehrt

Ein Sachbearbeiter sieht im BMD Scan oder im «Vorerfassung Buchungen» (geplant) Rechnungen, die entweder gleich verbucht werden oder eine Rückfrage beim Mandanten auslösen. Zum Beispiel übergibt der Sachbearbeiter im BMD Scan im Treuhandbüro die Rechnung in die ER-Kontrolle (anstatt in das «Papierlos Buchen»). Bei dieser Übergabe kann dann ein Workflow (beispielsweise zurück an die Geschäftsführerin oder zurück an den BMD Com-User des Mandanten) ausgewählt werden. Diese Rechnungen stehen sodann als Aufgabe dem Mandanten in der BMD Com zur Verfügung. Dort können dann noch Kostenstellen/Kostenträger ergänzt und die Rechnung zum endgültigen Verbuchen freigegeben werden.

Wolfgang Foissner
Konzernleitung Verkauf

Beispiel Workflows Treuhänder – Mandant/innen

- Freigaben, die beim Mandanten ausschliesslich in der BMD Com ablaufen



- Freigaben, die übergreifend von der Treuhänder zum Mandanten wandern und umgekehrt



Fünf wichtige IT-Security-Tipps

So schützen Sie effektiv Ihre digitale Sicherheit

In der stets präsenten Ära der Digitalisierung, in der sowohl unser persönliches Leben als auch berufliche Tätigkeiten vermehrt online stattfinden, ist die Sicherheit unserer digitalen Daten und Identität von entscheidender Bedeutung. Es liegt in unserer Verantwortung als Endnutzer, proaktiv für die Pflege und den Schutz unserer eigenen IT-Sicherheitsgewohnheiten zu sorgen. Dieser Artikel präsentiert fünf entscheidende IT-Security-Tipps, die zeigen, wie Sie sich wirkungsvoll vor zahlreichen digitalen Bedrohungen schützen.

1. Behandeln Sie Links und Anhänge mit Vorsicht, um sich vor Phishing-Angriffen zu schützen. Think before you click!

Phishing-Angriffe sind eine der häufigsten Bedrohungen im Bereich der Cyberkriminalität. Dabei versuchen Kriminelle, sensible Informationen wie Benutzernamen, Passwörter und Kreditkartennummern zu stehlen, indem sie sich als vertrauenswürdige Quellen ausgeben. Seien Sie stets misstrauisch gegenüber E-Mails, Textnachrichten oder Anrufen, die Sie dazu auffor-

dern, persönliche oder finanzielle Informationen preiszugeben. Häufig geben sich Phishing-E-Mails als solche von legitimen Unternehmen aus und enthalten Links zu gefälschten Webseiten, die denen echter Firmen zum Verwechseln ähnlich sehen. Hier sind einige wichtige Aspekte, die Sie beachten sollten, um sich vor Phishing-Angriffen zu schützen:

Sorgfältige Überprüfung der Absender

Prüfen Sie immer den Absender einer E-Mail oder Nachricht, bevor Sie auf Links klicken oder Anhänge öffnen. Kriminelle verwenden oft gefälschte Absendernamen oder E-Mail-Adressen, die denen von vertrauenswürdigen Organisationen ähneln. Auf www.bmd.com – Technik & Support – Technische Dokumentationen finden sie in der Rubrik «Security Tipps» einen Artikel, der Ihnen beim Prüfen der echten E-Mail-Adresse im Outlook helfen kann.

Vorsicht bei dringenden Aufforderungen

Seien Sie misstrauisch gegenüber E-Mails

oder Nachrichten, die Sie auffordern, sofort zu handeln, persönliche Informationen preiszugeben oder auf Links zu klicken. Kriminelle verwenden diese Taktik oft, um eine angebliche Not- oder Drucksituation zu erzeugen und Sie so zu raschem und instinktivem Handeln zu verleiten.

Überprüfen Sie die URL

Bevor Sie persönliche oder finanzielle Informationen auf einer Website eingeben, überprüfen Sie die URL sorgfältig. Phishing-Websites können so gestaltet sein, dass sie denen echter Websites täuschend ähnlich sehen. Die Kriminellen registrieren oft Domain-Namen, die sehr ähnlich klingen und auf den ersten Blick daher legitim wirken.

Verwenden Sie Sicherheitssoftware

Aktualisieren Sie Ihre Antiviren- und Anti-phishing-Software regelmässig, um bösartige Inhalte zu blockieren.

2. Verwenden Sie starke, eindeutige Passwörter und aktivieren Sie die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA)

Passwörter sind Ihre erste Verteidigungslin-

nie gegen unautorisierte Zugriffe. Verwenden Sie für jeden Dienst oder jede Website starke und einzigartige Passwörter. Ein sicheres Passwort sollte mindestens 12 Zeichen lang sein und sowohl Buchstaben (Gross- und Kleinbuchstaben), Zahlen und Sonderzeichen enthalten. Vermeiden Sie es, leicht zu erratende Passwörter wie «123456» oder «password» zu verwenden. Die Nutzung eines Passwort-Managers kann Ihnen helfen, sichere Passwörter zu erstellen und zu verwalten. Ein weiterer Vorteil eines Passwort-Managers besteht darin, dass er die Möglichkeit bietet, zufällig generierte Passwörter zu verwenden.

Passwort-Manager können nicht nur komplexe Passwörter erstellen, sondern sie auch sicher speichern. Sie ermöglichen es Ihnen, sich komplizierte Zeichenkombinationen nicht merken zu müssen, da der Passwort-Manager diese für Sie verwaltet. Dies erhöht nicht nur die Sicherheit, sondern erleichtert auch die Verwaltung Ihrer Passwörter erheblich. Wenn Sie zufällig generierte Passwörter verwenden, wird es für Hacker noch schwieriger, Ihre Konten zu kompromittieren.

Zusätzlich dazu empfehlen wir, die Mehrfaktor-Authentifizierung (MFA) zu aktivieren, wo immer sie verfügbar ist. MFA fügt

eine weitere Sicherheitsebene hinzu, indem neben dem Passwort noch eine weitere Methode zur Identitätsprüfung erforderlich ist, beispielsweise ein einmaliger Code, der auf Ihr Mobilgerät gesendet wird. Dies macht es selbst bei gestohlenen oder kompromittierten Passwörtern schwieriger, auf Ihre Konten zuzugreifen.

Durch die Kombination von starken Passwörtern, die Verwendung eines Passwort-Managers und Einsatz der MFA können Sie Ihre Online-Konten erheblich absichern.

3. Aktualisieren Sie regelmässig Ihre Software und Betriebssysteme

Softwareaktualisierungen enthalten oft wichtige Sicherheitspatches, die bekannte Schwachstellen schliessen. Halten Sie Ihr Betriebssystem, Ihre Anwendungen und Ihre Antivirensoftware auf dem neuesten Stand, um potenzielle Angriffspunkte für Hacker zu minimieren.

4. Backup Ihrer Daten

Regelmässige Datensicherungen sind entscheidend, um sich vor Datenverlust durch Ransomware, Hardware-Ausfälle oder andere unvorhergesehene Ereignisse zu schützen. Sichern Sie Ihre wichtigen Dateien regelmässig auf externen Laufwerken oder in der Cloud, damit Sie im Falle eines

Datenverlusts Ihre Informationen wiederherstellen können.

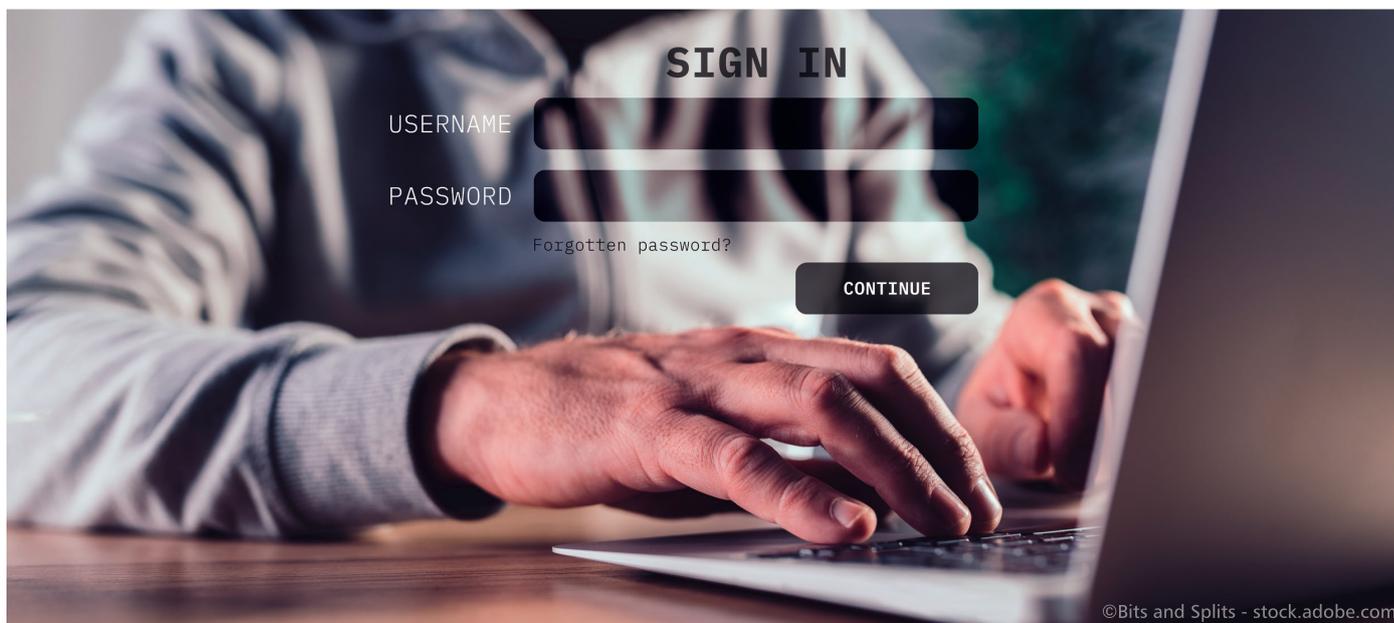
5. Schulung und Sensibilisierung

Eine gute Schulung und Sensibilisierung bezüglich IT-Sicherheit sind von entscheidender Bedeutung. Sensibilisieren Sie die Mitarbeitenden für Phishing-Angriffe, damit sie die Bedrohungen erkennen und darauf reagieren können.

Bilden Sie sich und Ihre Mitarbeiter oder Familienmitglieder bezüglich der neuesten Bedrohungen und bewährten Sicherheitspraktiken weiter und seien Sie ständig auf dem Laufenden. Mit Wissen und Achtsamkeit tragen Sie dazu bei, digitale Bedrohungen zu erkennen und zu verhindern.

Die Umsetzung dieser fünf IT-Security-Tipps hilft Ihnen dabei, Ihre Online-Sicherheit zu stärken und Ihre persönlichen Daten vor digitalen Bedrohungen zu schützen. Denken Sie daran, dass Sicherheit ein kontinuierlicher Prozess ist, und bleiben Sie wachsam, um auf die neuesten Bedrohungen zu reagieren und sich davor zu schützen. Ihre digitale Sicherheit liegt in Ihren Händen!

*Michael Zauner
Informationssicherheitsmanagement*



©Bits and Splits - stock.adobe.com

**DENKEN SIE AN IHRE DATENSICHERUNG -
BEVOR ES JEMAND ANDERES TUT!**

Details dazu auf unserer Website im Bereich «Technik & Support».



Neuerungen in der BMD Go: Dokumentenupload, Leistungen erfassen ...

Die App BMD Go erfreut sich bei unseren Kundinnen und Kunden grosser Beliebtheit. Grund genug, BMD Go mit weiteren Neuerungen auszustatten. Im Anschluss finden Sie diese kompakt zusammengefasst:

Mobiler Dokumentenupload ins BMD DMS

BMD Go-Benutzer können künftig von unterwegs Fotos und Dokumente erfassen und diese direkt in das BMD DMS speichern. Direkt zum Upload lassen sich diverse Metainformationen wie Kundennummer, Dokumentenkategorie oder ein Datum sowie eine Notiz erfassen. Natürlich lassen sich auch Vorschläge für diese Eingaben definieren, um die Eingabe unterwegs zu beschleunigen.

Die Anbindung an das BMD DMS gilt vorerst nur für Uploads und wird im Laufe des

Jahres auch noch um den Zugriff auf Dokumente mit Filtermöglichkeiten etc. erweitert. Somit haben Sie jederzeit Zugriff auf alle Dokumente aus dem BMD System direkt auf Ihrem Smartphone.

Sicherheit an erster Stelle durch Single Sign-on (SSO) und 2-Faktor-Authentifizierung (2FA)

Wie in allen webfähigen Produkten von BMD, wurde nun auch in die BMD Go ein Login mit Single Sign-on (SSO) implementiert. Dieser Modus funktioniert genauso wie der, der aus BMD Web und BMD Com bekannt ist und ermöglicht auch bei der BMD Go den Einsatz erhöhter Sicherheitsstandards. Der BMD Single Sign-on-Modus unterstützt die gängigen Anbieter wie u.a. Microsoft und Google.

Als Alternative kann auch eine 2-Faktor-Authentifizierung genutzt werden. Diese Authentifizierung läuft über zwei Stufen. Die erstere beinhaltet die eingegebenen

Zugangsdaten zu BMD Go. Die zweite Stufe ist ein Code, der beispielsweise über eine Authenticator App erzeugt werden kann. Beide Login-Varianten setzen die Lizenz «nsbmd2fa» – für 2-Faktor-Authentifizierung und Single Sign-on (SSO) voraus.

Die Visitenkarte am Smartphone immer mit dabei

Weitere spannende Funktionen am Smartphone gibt es für Nutzer des Employee Self Services (ESS). Die Mitarbeitervisitenkarte ermöglicht es, direkt in der BMD Go auf die eigenen Stammdaten im Unternehmen zuzugreifen und gegebenenfalls Änderungen an den Personalstammdaten zu beantragen.

Für die diversen Anpassungen wie Namensänderungen, Adressänderungen oder Änderung des Bankkontos für die Gehaltsauszahlungen steht zusätzlich ein Dokumentenupload zur Verfügung, damit die relevanten Unterlagen direkt an die Perso-

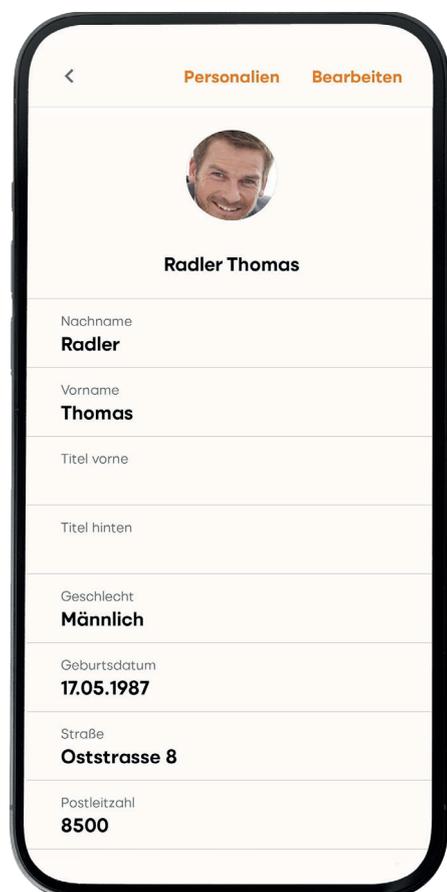


Abbildung 1: Mitarbeitervisitenkarte am Smartphone

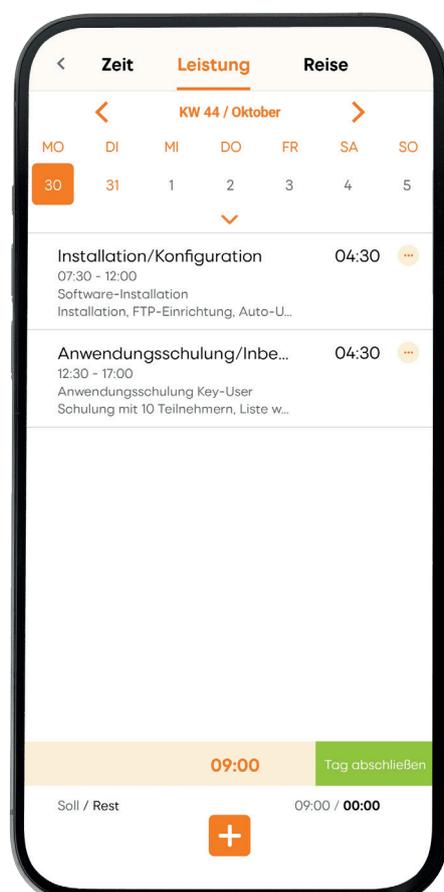


Abbildung 2: Leistungserfassung – Übersicht eines Tages inkl. Tagesabschluss-Funktion

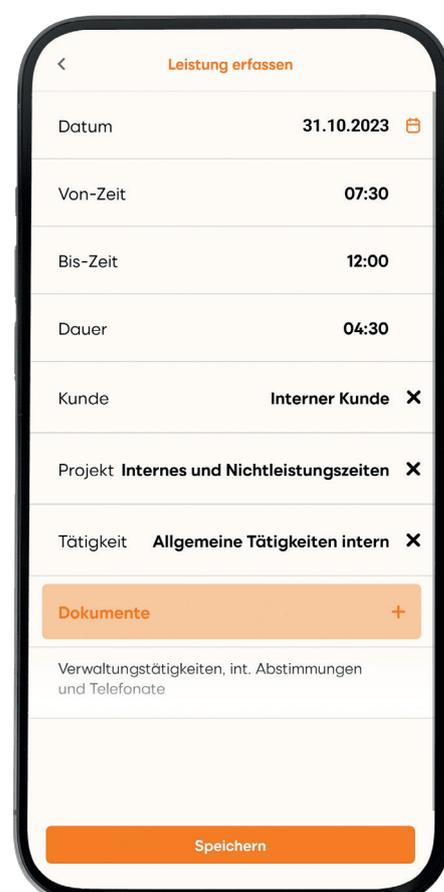


Abbildung 3: Neuanlage einer Leistung

nalabteilung übermittelt werden können (siehe Abb. 1).

Zusätzlich zur Einsicht auf die Stammdaten ist es auch möglich, die eigenen Kontaktdaten über einen vCard-Export – gleich wie das Teilen eines Kontaktes aus dem Smartphone Telefonbuch – zu teilen. Somit können Sie Ihre Visitenkarte sehr einfach weitergeben.

BMD Go – Leistungserfassung

Mit der Leistungserfassung können Sie unterwegs Ihre täglichen Leistungen erfassen, sei es für den aktuellen Tag, die Vortage oder die gesamte Vorwoche. Behalten

Sie dabei immer im Blick, wie viel Restzeit laut Zeiterfassung oder Tagesmodell noch aufzufüllen ist und profitieren Sie dabei von intelligenten Restzeit-Vorschlägen.

Nachdem Sie die Leistungserfassung eines bestimmten Tages fertiggestellt haben, schliessen Sie diesen Tag einfach via Swipe-Aktion ab. Sollten noch Korrekturen notwendig sein, kann der Tagesabschluss unter gewissen Voraussetzungen auch wieder rückgängig gemacht werden.

Im Zuge der Erfassung einer bestimmten Leistung und in der Übersicht wird die Feldauswahl dynamisch aufgebaut (siehe Abb. 2

und 3). Daten wie Bezugszeitraum oder Von-/Bis-Zeit werden nur dann vom Benutzer abgefragt und auch dargestellt, wenn diese tatsächlich benötigt werden.

Für die Leistungserfassung in der BMD Go wird zusätzlich zur entsprechenden NTCS Lizenz («nsple» für Unternehmen oder «nsilv» für Treuhänder/Wirtschaftsprüfer) auch die Lizenz «Leistungserfassung über BMD Go» benötigt.

Mario Moser
Produktmanagement App- und Weblösungen

Mehr als Buchhaltung für die Gastronomie

Das WIMAG-Prinzip wird mit BMD Software optimal umgesetzt

Maximilian Müller, COO der WIMAG Management AG, spricht im Interview mit Bernhard Scholz von BMD über die Umsetzung des WIMAG-Prinzips und den Einsatz der BMD Software.

Herr Müller, wofür steht WIMAG für Sie und Ihr Team?

Kurz gesagt: Wir sind mehr als nur Treuhänder. Nach dem WIMAG-Prinzip «Mehr als Buchhaltung für die Gastronomie» agieren wir vor allem als Partner und sind selbst leidenschaftliche Gastro-Unternehmer. In einem familiären Team von über 25 Mitarbeitenden an den Standorten Zumikon und Hannover decken wir Bereiche wie Finanzbuchhaltung, Human Resources und Beratung ab.

Der Bereich Human Resources ist von zentraler Bedeutung, da wir umfassende Unterstützung in allen Personalangelegenheiten bieten, was essenziell für den Erfolg unserer Kunden ist. Transparenz und Effizienz stehen für uns an oberster Stelle. Unsere gemeinsame Leidenschaft und Erfahrung in der Gastronomie ermöglichen es uns, unsere Kunden optimal zu unterstützen.

Was zeichnet die Zusammenarbeit mit WIMAG aus?

Unsere Kunden schätzen besonders die umfassende Betreuung rund um den Gastro-Betrieb und unsere Unterstützung bei der Kostenreduktion. Wir analysieren die Zahlen

monatlich zeitnah und präzise, um Einsparpotenziale aufzuzeigen. Mit unserer Hilfe in den Bereichen Zahlenverwaltung, MWST-Kontrolle und Buchführung können sich unsere Kunden vollkommener auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Zusätzlich bietet unser Human Resources-Service eine solide Basis für Personalmanagement, das effektive und zufriedene Teams fördert.

Warum haben Sie sich für die digitale Zukunft mit BMD entschieden?

Unser vorheriges Buchhaltungssystem stiess an seine Grenzen, besonders bei der Dokumentenarchivierung und digitalen Anbindungen zu Kassensystemen und Banken. Angesichts der fortschreitenden Digitalisierung und unserem Ziel, eine papierlose Buchhaltung zu realisieren, war BMD die logische Wahl.

Welche Herausforderungen gab es bei der Einführung von BMD?

BMD bietet die Möglichkeit, fast alle Abläufe, Benutzeroberflächen und Schaltflächen nach eigenen Vorstellungen zu konfigurieren. Das erfordert eine intensive Auseinandersetzung mit dem Programm. Deshalb dauert die Eingewöhnung unter Umständen etwas länger. Diese Investition in Zeit und Ressourcen hat sich gelohnt, da von Auswertungen, Kontenblättern und OP-Listen bis hin zum Auslesen der digitalen Dokumente, zu Checklisten und zur Benutzeroberfläche in der BMD Com alles an unsere Bedürfnisse angepasst ist.



Wie erleben Ihre Mandanten die Zusammenarbeit über die BMD Com-Plattform (WIMAG-Online 2.0)?

Unsere Mandanten schätzen die Benutzerfreundlichkeit der BMD Com-Plattform, da sie einfach zu handhaben ist. Insbesondere die Möglichkeit, Uploads auch per App durchzuführen, wird als sehr positiv bewertet. Wir sehen jedoch Potenzial für Verbesserungen sowohl in der BMD Com als auch in der App, um sie noch besser an den BMD Level anzupassen.

Welche Pläne haben Sie für die Zukunft, was BMD betrifft?

Der nächste Schritt ist, auch die Jahresrechnung über BMD erstellen zu lassen. So würden wir uns die manuelle Überführung in Excel ersparen. Um mit der Zeit zu gehen, fokussieren wir uns stark auf KI-basierte Buchhaltungstools, um unseren Alltag in der Buchhaltung weiter zu verbessern.

Wie würden Sie die BMD Software in drei Worten beschreiben?

Flexibel, anpassungsfähig, effizient.

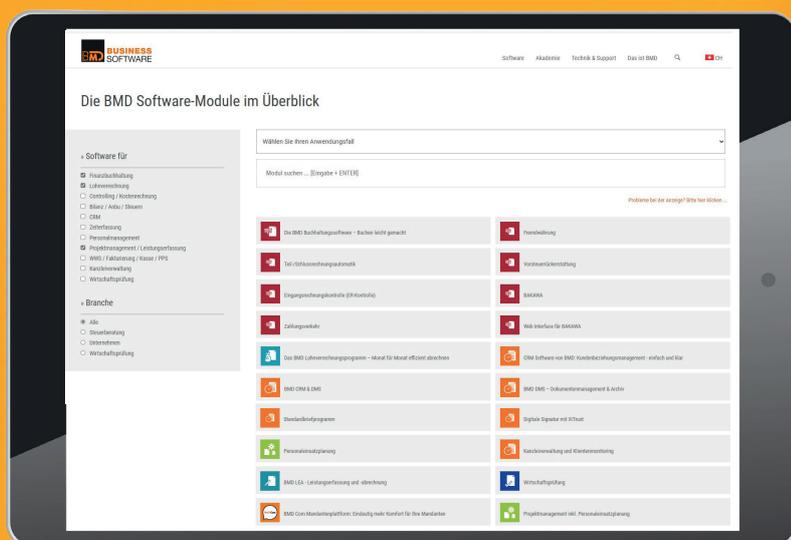
Bernhard Scholz
Produktmanagement



Die erfolgreiche Zusammenarbeit von WIMAG und BMD war Grund für ein gemütliches Zusammensein, um den Abschluss des Projekts zu feiern (v. l. Emanuel Bachmann, Consultant FIBU/BMD; Maximilian Müller, COO/WIMAG; Florian Stöffelbauer, Consultant FIBU/BMD; Bernhard Scholz, Produktmanagement Schweiz/BMD; Marco Wickart, Inhaber/WIMAG)

©Alex - stock.adobe.com

DIE VIelfALT DER BMD SOFTWARE-MODULE IM ÜBERBLICK

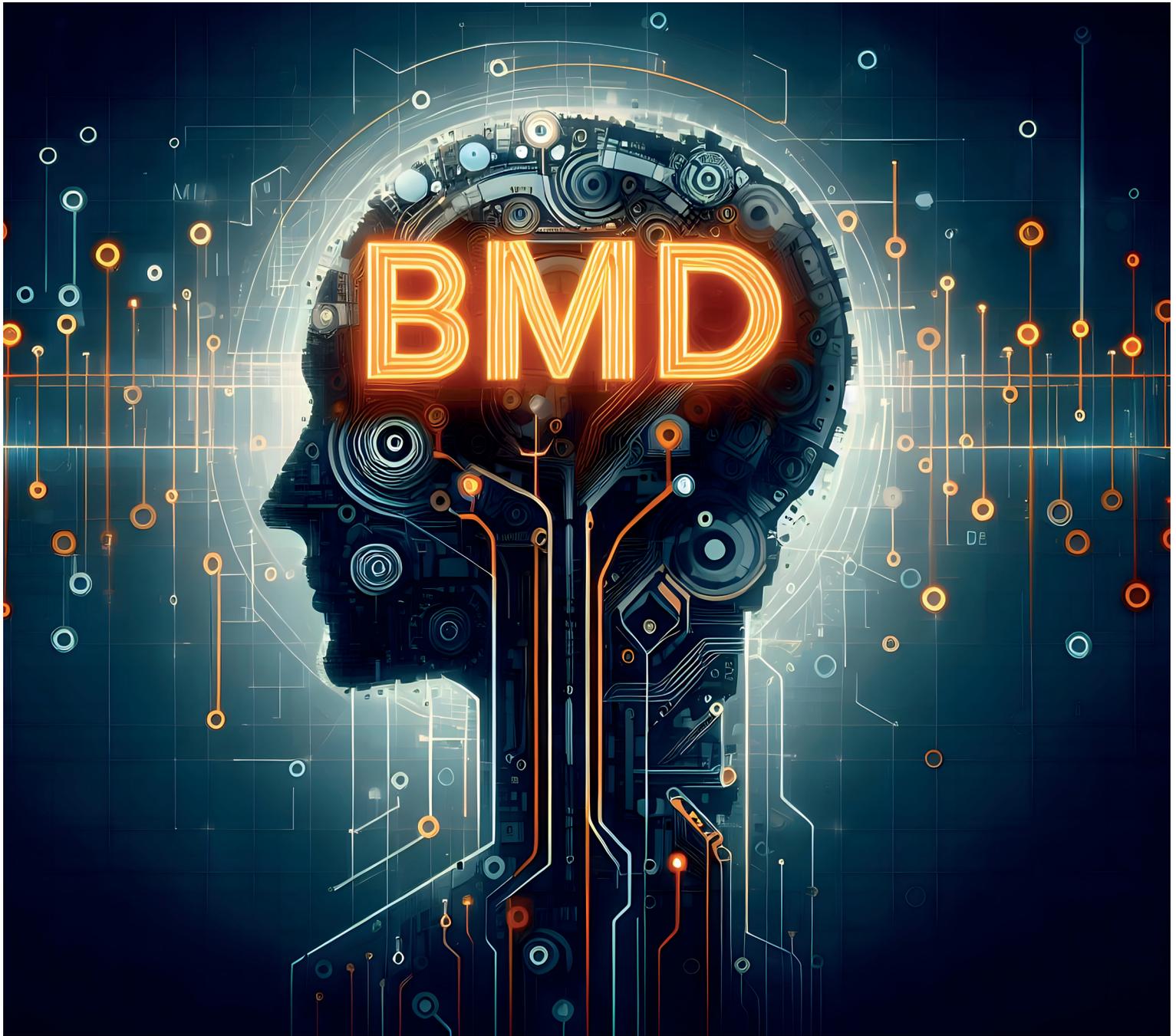


Details dazu finden Sie auf unserer Website im Bereich «Software - Alle Software Module».



AKADEMIE

Seminare



Ihre BMD Akademie stellt sich vor

Seit 1991 bieten wir in unserer BMD Aus- und Weiterbildungsakademie exklusiv Seminare für Sie an. Frei nach dem Motto «Vom Know-how zum Do-how» hat sich unsere Akademie zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt.

Mittlerweile umfasst das Leistungsspektrum der Akademie

- 9 Seminarstandorte mit insgesamt 14 Seminarräumen und einem Webinarraum
- Rund 2'000 angebotene Seminar- und Webinar-Termine pro Jahr
- Akademiegarantie – Lerngarantie
- Rund 50 zertifizierte BMD Akademie-Trainerinnen und -Trainer

Unser Standort in Frauenfeld:

- 1 Seminarraum mit 12 PC-Arbeitsplätzen
- Tageslicht
- Leinwand und Beamer in Top-Qualität
- Parkplätze kostenfrei in der Tiefgarage vorhanden
- Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich



Profitieren Sie von den beispiellosen Vorteilen der BMD Akademie

Akademie Garantie

Sollten Sie von einem besuchten Seminar nicht 100%ig profitiert haben, können Sie das Seminar innerhalb eines Jahres nochmals kostenlos besuchen.

Investitionszuschuss

Bei einer Anmeldung von 2 Personen zum gleichen Seminar am selben Tag erhalten

Sie ein Webinar in Höhe von CHF 69.00 Ihrer Wahl kostenlos dazu. Dieses ist in Verbindung mit der Seminaranmeldung im Webshop zu buchen.

Kleinunternehmerrabatt – für 1-Platz-Lizenz-Kunden

1-Platz-Lizenz-Kunden erhalten zu jedem gebuchten Seminar ein Webinar im Wert

von CHF 69.00 kostenlos. Dieses ist in Verbindung mit der Seminaranmeldung im Webshop zu buchen.

Null-Risiko-Garantie

Sollten Sie vom Seminar nicht profitieren, unsere Seminarleitung in der ersten Pause davon informieren und das Seminar verlassen, so entstehen für Sie keine Kosten.

ALLGEMEINE SEMINARHINWEISE

Seminarzeiten

Wir bieten bei unseren Präsenz-Seminaren Ganztags-Seminare und Halbtags-Seminare an. Darüber hinaus schulen wir Sie auch online mittels WebAkademie.

Ganztags-Seminare: 09:00 – 17:00 Uhr (8 Schulungseinheiten)

Halbtags-Seminare: 09:00 – 12:30 Uhr/13:30 – 17:00 Uhr (4 Schulungseinheiten)

WebAkademie: individuelle Schulungseinheiten

Preise

Die Seminarpreise sind exklusive MWST beim jeweiligen Seminar angeführt.

Bei Präsenzseminaren sind Begrüssungskaffee, Mittagessen (bei Ganztagsseminaren), Pausensnacks und Fachskripten inkludiert.

Bei unseren Programmseminaren verfügt jeder Teilnehmer über einen eigenen Bildschirm-Arbeitsplatz.

- Bei einer Anmeldung von zwei Personen zum gleichen Seminar am selben Tag erhalten Sie ein Webinar (im Wert von CHF 69.00) kostenlos dazu. Dieses muss direkt im Webshop mit dem Seminar mitgebucht werden.

BMD Zertifikat

Ab einer Anwesenheit von mindestens 75 % erhält jeder Teilnehmer ein BMD Zertifikat.

Anmeldung

Ihre Anmeldung nehmen Sie bitte schriftlich per E-Mail an seminare@bmd.ch vor.

Oder melden Sie sich ganz einfach direkt beim Seminar auf der Homepage über den Warenkorb an! Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie innerhalb von 3 Werktagen eine Bestätigung. Sollte das wider Erwarten einmal nicht der Fall sein, so wenden Sie sich bitte direkt an unsere Seminarbetreuerinnen unter seminare@bmd.ch!

Storno

Eine Stornierung muss jedenfalls schriftlich erfolgen. Infolge des Vorbereitungsaufwands und der damit verbundenen Kosten verrechnen wir:

- bei Nicht-Abmeldung sowie Abmeldung innerhalb von 5 Werktagen vor Seminarbeginn: 100 % des Seminarentgelts.
- im Zeitraum von neun bis fünf Werktagen vor Seminarbeginn 50 % des Seminarentgelts.
- Bitte beachten Sie, dass bei Lehrgängen eine kostenlose Stornierung bis **einen Monat** vor Seminarbeginn möglich ist.

Eine Ersatzperson kann jederzeit kostenlos genannt werden.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir (auch bereits gebuchte und bezahlte) Hotel- oder Reisekosten (Flug, Bahn usw.) bei Absage eines Seminars seitens BMD nicht ersetzen.

Impressum: Seminare & News, Offenlegung gem. Impressumspflicht (Art. 322 Abs. 2 StGB)

Medieninhaber, Herausgeber: BMD Schweiz AG, Oststrasse 8, CH-8500 Frauenfeld, Tel.: +41 052 723 00 55, Website: www.bmd.ch,
E-Mail: bmd@bmd.ch

Geschäftsführung: Max Gerber, Präsident des Verwaltungsrates: Dr. Markus Knasmüller

Redaktionelle Leitung: Angelika Blum, Anzeigen: Angelika Blum, Lektorat: Monika Hausleitner

Autoren: Roland Beranek, Wolfgang Foissner, Max Gerber, Karina Kerbl, Mario Moser, Bernhard Scholz, Gerald Strutzenberger, Michael Zauner

© BMD (Cover), onepfoto - Adobe Stock (S. 7), © BMD (S. 13), © BMD (S. 14)

Gestaltung: BMD Schweiz AG

Erscheinungsweise: 2-mal jährlich, Grundlegende Richtung: Information für Kunden, Interessenten und Mitarbeiter

STARKE LÖSUNGEN FÜR JEDE UNTERNEHMENSGRÖSSE

Von BMD erhalten Sie integrierte Softwarelösungen, ein umfassendes Aus- und Weiterbildungssystem und Unterstützung in allen Fragen der Informationstechno-

logie. Innovation, Branchenkenntnis und Perfektion zeichnen BMD Lösungen seit über 45 Jahren aus. Alle Produkte aus einer Hand ermöglichen eine unerreichte

BMDCONSULT

Die Gesamtlösung für Treuhänder und Wirtschaftsprüfer

BMDACCOUNT

Die Komplettlösung für das Rechnungswesen

BMDHRM

Lohn & Human Resource Management

BMDCRM

Büro-, Kunden- & Dokumentenmanagement

BMDCOMMERCE

Von der Faktura bis zur kompletten ERP-Lösung

BMDPROJEKT

Die Gesamtlösung für projektorientierte Unternehmen

BMDWEB

Das Unternehmen auf dem Smartphone

BMDCLOUD

We make business easy



BMDSCHWEIZ

BMD Systemhaus Schweiz AG
Oststrasse 8
8500 Frauenfeld
Tel. +41 52 723 00 55
E-Mail: bmd@bmd.ch

BMDÖSTERREICH

BMD Systemhaus GesmbH
Sierninger Strasse 190
4400 Steyr
Tel. +43 (0)50 883
E-Mail: bmd@bmd.at

Landstrasse 66
4020 Linz

Storchengasse 1
1150 Wien

Franz-Brötznner-Strasse 12
5071 Wals bei Salzburg

Brauquartier 7/Top 9
8055 Graz

BMDDEUTSCHLAND

BMD GmbH
Donnerstrasse 10
22763 Hamburg
Tel. +49 (0)40 55 43 92 0
E-Mail: bmd@bmd.de

BMDUNGARN

BMD Rendszerház Kft.
1138 Budapest
Madarász Viktor utca 47-49.
Tel. +36 1 235 7090
E-Mail: bmd@bmd.hu

BMDTSCHECHIEN

Komplexní informační
technologie s.r.o. (VOP)
Salvátorská 931/8
11000 Prague 1
Tel. +420 222 521052
E-Mail: bmd@kit.cz

BMDSLOWAKEI

BMD Business Solutions s.r.o.
Suché Mýto 1
81103 Bratislava
Tel. +421 2 208 61 990
E-Mail: bratislava@bmd.com